

Übersicht über Quellen zur Zwangsarbeit im Hauptstaatsarchiv Stuttgart [2005]

LABW, HStAS E 130 b	Staatsministerium Württemberg
Bü. 1775	Gesuche und Beschwerden, u. a. Einsatz von Arbeitskräften, darunter von Ostarbeitern, 1940–1945;
Bü. 3255	Beschäftigung von ausländischen Arbeitnehmern, u. a. Einrichtung von Bordellen für fremdvölkische Arbeiter, 1941, Behandlung und Arbeitseinsatz von Ostarbeitern und Polen, 1942–1945.
LABW, HStAS E 151/03	Innenministerium, Polizeiabteilung
Bü. 213	u. a. Anordnungen über die polizeiliche Behandlung der im Reich eingesetzten Zivilarbeiter und -arbeiterinnen poln. Volkstums, 1940;
Bü. 1190	u. a. Einrichtung von Bordellen für ausländische Arbeiter, 1941.
LABW, HStAS E 151/09	Innenministerium, Wohlfahrtspflege
Bü. 127	Unterbringung von ausländischen Arbeiterinnen, 1943–1945;
Bü. 133	Meldungen der in den Jahren 1922 bis 1943 unehelich Geborenen mit ausländischen Eltern;
Bü. 134	Meldungen der in den Jahren 1943 bis 1945 unehelich Geborenen mit ausländischen Eltern.
LABW, HStAS E 397	Wirtschaftsministerium Württemberg
Bü. 65	Lebensmittelversorgung, Verpflegung der Kriegsgefangenen und Ostarbeiter;
Bü. 66	Lebensmittelversorgung, Ausl. Arbeitskräfte (ausschl. Sowjets), 1941–1944;
Bü. 67	Verpflegung der Justizgefangenen, Häftlinge, Konzentrationslager, 1940–1945.
LABW, HStAS EA 2/801	Innenministerium, Staatsbeauftragter für das Flüchtlingswesen, 1945–1953

Bü. 130–131, 133–134, 137, 149–186 Aufnahme und
Unterbringung von „heimatlosen Ausländern“
(Displaced Persons): Allgemeines und einzelne Lager,
1945 ff.

Darüber hinaus sind die auf Mikrofiches verfilmten Unterlagen des Office of Military Government Württemberg-Baden 1945–1950 (OMGWB), Rubriken Displaced persons und Refugies, zu erwähnen, die sowohl im Hauptstaatsarchiv als auch im Staatsarchiv Ludwigsburg und im Generallandesarchiv Karlsruhe eingesehen werden können.